



„Haus der Projekte“

Begrenzt-offener hochbaulicher Realisierungswettbewerb
Hamburg-Veddel

1. Auslober

Get the Kick e.V.
Uffelnsweg 1
20539 Hamburg

Der Auslober ist auch späterer Auftraggeber.

2. Wettbewerbsdurchführung und -betreuung

luchterhandt
stadtplanung.stadtforschung.stadtreisen
Daniel Luchterhandt . Renée Tribble
Telemannstraße 22
20255 Hamburg

T. +49-40-64882373
F. +49-40-64882374
buero@luchterhandt.de
www.luchterhandt.de

im Auftrag der

IBA Hamburg GmbH
Am Veringhof 9
Hans Christian Lied
21107 Hamburg

3. Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird als einstufiger begrenzt-offener hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgeschrieben. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die Regelungen der GRW 95 FHH verbindlich zugrunde.

4. Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Entwurf des „Hauses der Projekte“ mit einer Hauptnutzfläche von 400 qm am südlichen Ufer des Müggeburger Zollhafen im Hamburger Stadtteil Veddel. Das „Haus der Projekte“ soll Raum für die Qualifizierung von Jugendlichen in unterschiedlichen handwerklichen Segmenten bieten und sie „verpflichten“, verantwortungsvoll das berufliche und soziale Leben zu gestalten. Kern des Konzeptes ist die Förderung junger Erwachsener, die ausgehend von ihren individuellen Stärken in ihrer Entwicklung unterstützt werden sollen. Insbesondere Jugendliche, die in ihrer schulischen Entwicklung wenig erfolgreich waren sollen eine Chance erhalten.

Das „Haus der Projekte“ soll darüber hinaus als Bootshaus Angebote zur Freizeitgestaltung und zum zivilgesellschaftlichen Engagement von jungen Bewohnern der Veddel machen. Ziel des Wettbewerbs ist es, einen hochbaulichen Entwurf zu erhalten, der die funktionalen, ökologischen, energetischen, technischen und wirtschaftlichen Vorgaben erfüllt und diese in ein ansprechendes Gebäude übersetzt. Städtebaulich soll das „Haus der Projekte“ am Müggenburger Zollhafen ein neues Zeichen setzen.

5. Übereinstimmungsvermerk

Die Übereinstimmung der Auslobung wurde vom zuständigen Wettbewerbsausschuss der Hamburgischen Architektenkammer unter der Registrier-Nr. BO-015-07-HRW bestätigt. Mit ihrer Teilnahme erkennen die Teilnehmer/-innen den Inhalt des Verfahrens an.

6. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder (in den EWR-Mitgliedsstaaten, in den Partnerstädten Hamburgs sowie in der Schweiz) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architektin/Architekt zu tragen oder nach den einschlägigen EG-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architektin/Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind zuzulassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen Verantwortlichen mit entsprechender Qualifikation benennen.

Wer am Tage der Auslobung bei einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Bei der Abgabe der Wettbewerbsarbeiten sind in der Verfassererklärung sämtliche am Wettbewerb beteiligten Mitarbeiter/Mitar-

beiterinnen mit Vor- und Zuname zu benennen. Jedes Büro darf sich nur mit einem Entwurf am Wettbewerb beteiligen.

7. Zulassungsbereich

Der Zulassungsbereich umfasst die EWR-Mitgliedsstaaten, die Partnerstädte Hamburgs sowie die Schweiz. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

8. Bewerbungsverfahren

Dem Wettbewerb ist ein Bewerbungsverfahren vorgeschaltet. Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist eine vollständige Bewerbung einzureichen. Das Bewerbungsformular steht ab dem 28.11.2007 zum Download unter http://www.iba-hamburg.de/ausschreibungen/haus_der_projekte/ bereit oder kann per Mail (buero@luchterhandt.de) beim Büro Luchterhandt angefordert werden.

Zur Bewerbung aufgefordert werden Architekturbüros, die über Erfahrung bei Planung und Bau von Bildungs- und Sozialbauten verfügen und dies anhand von drei aussagekräftigen Projektreferenzen in Text und Plan nachweisen können (vgl. Musterlayout, dieses steht ab dem 28.11.2007 zum Download unter http://www.iba-hamburg.de/ausschreibungen/haus_der_projekte/ bereit).

Für die Auswahl ist vorgesehen, insbesondere „Junge Büros“ zur Teilnahme anzuregen. Sie werden in angemessenem Umfang berücksichtigt, auch wenn sie die geforderte Fachkunde und Erfahrung (noch) nicht nachweisen können, die eingereichten Unterlagen aber eine besonders herausragende Qualität nachweisen (z.B. Auszeichnungen, Stipendien, Veröffentlichungen, Wettbewerbserfolge o. ä.), die als Alternative zum Nachweis von Referenzen akzeptiert werden können. Von jedem „Jungen Büro“ wird mindestens eine Referenz eines realisierten Projektes gefordert. Dies kann auch ein Projekt sein, das vom Bewerber als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt wurde, wenn dies der Büroinhaber nachweislich bestätigt.

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:

„Junge Büros“

1. „Junge Bewerber“ müssen eine Kopie eines Lichtbildausweises beifügen, aus dem das Geburtsdatum ersichtlich ist (Stichtag für „Junges Büro“: 1.1.1968). Alle Teilhaber des sich bewerbenden Architekturbüros dürfen frühestens an diesem Datum geboren sein.

2. Nachweis der Erfahrungen bei Projekten vergleichbarer Größe und Nutzung anhand von 3 beispielhaften, vergleichbaren Projekte aus den letzten 5 Jahren. Alternativ können auch Wettbewerbserfolge eingereicht werden. Von jedem "Jungen Büro" wird mindestens eine Referenz eines realisierten Projektes gefordert. Dies kann auch ein Projekt sein, das vom Bewerber als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt wurde, wenn dies der Büroinhaber nachweislich bestätigt. Darstellung dieser Projekte auf jeweils 2 Seiten DIN A3, 1-seitig.
3. Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Honorars, des Ausführungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber
4. Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung bzw. Bankerklärung in entsprechender Höhe. Eidesstattliche Versicherung darüber, dass im Falle einer Teilnahme am Wettbewerb eine Versicherung abgeschlossen wird.
5. Nachweis der Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.
6. Versicherung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF gegen sie vorliegen (vgl. Bewerbungsformular).

„Arrivierte Büros“

1. Nachweis der Erfahrungen bei Projekten vergleichbarer Größe und Nutzung anhand von 3 beispielhaften, vergleichbaren Projekte aus den letzten 5 Jahren. Darstellung dieser Projekte auf jeweils 2 Seiten DIN A3, 1-seitig.
2. Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Honorars, des Ausführungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber
3. Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung bzw. Bankerklärung in entsprechender Höhe.
4. Nachweis der Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.
5. Versicherung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF gegen sie vorliegen (vgl. Bewerbungsformular).

Über den o.g. Umfang hinausgehende Unterlagen werden für die Auswahl nicht berücksichtigt. Bewerbungen per Email sind nicht zulässig.

Mehrfachteilnahmen sind nicht zulässig und führen automatisch zum Ausschluss. Wer am Tage der Auslobung bei einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Die fristgerecht eingegangenen Bewerbungen werden, sofern die Kriterien erfüllt sind, in zwei Gruppen sortiert, in die „arrivierten“ Büros und die Jungen Büros. Zu den Jungen Büros zählen Bewerber, bei denen alle Büroinhaber Jahrgang 1968 oder jünger sind. Aus der Gruppe der „arrivierten“ Büros werden 5 Bewerber, aus der Gruppe der Jungen Büros 4 Bewerber durch ein Auswahlgremium ausgewählt und zur Teilnahme zugelassen. Das Auswahlgremium trifft eine qualitative Auswahl. Es ist beabsichtigt, 9 Büros auszuwählen. Bei gleicher Qualifikation von mehr als 9 Bewerbern behält sich der Auslober die Auswahl durch ein Losverfahren vor.

Stichtag für den Eingang der vollständigen Bewerbung ist der 11.12.2007 bis 18.00 im Büro Luchterhandt, Telemannstraße 22, 20255 Hamburg. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Aus den Bewerbungen werden am 18.12.2007 9 Büros durch das Auswahlgremium ausgewählt. Die ausgewählten Teilnehmer müssen bis zum 10.01.08 ihre Teilnahme verbindlich erklären.

9. Zugeladene Teilnehmer

Das Teilnehmerfeld umfasst insgesamt 12 Büros. Folgende drei Büros sind zur Teilnahme am Wettbewerb zugeladen:

- kbnk Architekten, Hamburg
- Loom Architekten, Hamburg
- eins:eins, Hamburg

10. Preisgericht

Fachpreisrichter/-innen

- Bodo Hafke, Baudezernent Bezirk Hamburg-Mitte (angefragt)
- Uli Hellweg, IBA GmbH, Hamburg
- Mirjana Markovic, Architektin, Hamburg
- Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Prof. Bernhard Winking, Architekt, Hamburg

Stellv. Fachpreisrichter/-innen

- Andreas Kellner, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (angefragt)
- Karin Loosen, Hamburg (ständig anwesend)
- Beate Kirsch, Architektin Hamburg (angefragt)
- Michael Mathe, Leiter der Stadt- und Landschaftsplanungsabteilung Bezirk Hamburg-Mitte (angefragt)
- Gerti Theis, IBA Hamburg GmbH (angefragt)

Sachpreisrichter/-innen

- Jürgen Hensen, Get the Kick e.V.
- Wolfgang Hurtienne, Hamburg Port Authority (u.a. für den Verpächter (angefragt)
- Markus Schreiber (angefragt), Bezirksamtsleiter
- Dr. Gunter M. Böttcher, Vorsitzender des Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Mitte (CDU-Fraktion, angefragt)

Stellv. Sachpreisrichter/-innen

- N.N., Get the Kick e.V.
- N.N., SPD-Fraktion Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte
- N.N., GAL-Fraktion Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte
- N.N., IBA Beteiligungsgremium

11. Sachverständige

- Hans-Christian Lied, IBA Hamburg GmbH
- N.N., Management Öffentlicher Raum, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- N.N., Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- N.N., Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hochwasserschutz
- N.N., BSU / LP Projektgruppe IBA/IGS
- N.N., Hamburg Port Authority
- N.N., Experte Baukosten
- N.N., Experte Energiebedarf

12. Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch das Büro lucherhandt, Hamburg, in Zusammenarbeit mit dem

Auslober, der IBA Hamburg, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg sowie den Bezirken Harburg und Hamburg-Mitte. Die eingehenden Arbeiten werden hinsichtlich der Investitions- und Betriebskosten sowie der Nachhaltigkeit bewertet. Der Auslober behält sich vor, weitere Berater und Vorprüfer zu benennen.

13. Eigentum, Nutzungsrecht und Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen aller Teilnehmer, die Gegenstand von Preisen, Ankäufen oder Honoraren werden, gehen ins Eigentum des Auslobers über. Sie können von diesem an einen Dritten übertragen werden. Der Auslober erwirbt das Nutzungsrecht an der Arbeit, die zur weiteren Leistungsbeauftragung empfohlen wird. Dieses Recht kann an einen Dritten übertragen werden. Der Wettbewerbsteilnehmer und seine Rechtsnachfolger sind verpflichtet, Abweichungen von der Wettbewerbsarbeit und von dem ausgeführten Werk zu gestatten. Vor einer wesentlichen Änderung des auszuführenden Werkes ist der Wettbewerbsteilnehmers, soweit zumutbar, zu hören. Vorschläge des Wettbewerbsteilnehmers sind zu hören, soweit ihnen nicht nach Auffassung des Auslobers wirtschaftlich, funktionell oder konstruktiv bedingte Bedenken entgegenstehen, die mitzuteilen sind.

Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe verbleiben bei den Verfassern. Der Auslober ist jedoch berechtigt, die Arbeiten nach Abschluss des Verfahrens ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und auch über Dritte zu veröffentlichen, wobei die Namen der Verfasser genannt werden müssen.

14. Realisierung und weitere Beauftragung

Die Ausloberin beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts und gem. GRW 95, Ziff. 7.1, Abs.1, einen oder mehrere Preisträger mit den Leistungsphasen 1-5 gem. § 15 HOAI zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe realisiert werden soll und unter der Voraussetzung, dass die Ausführung im vorgesehenen Kostenrahmen möglich ist.

15. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses und Ausstellung der Arbeiten

Allen Teilnehmenden und den Mitgliedern des Preisgerichtes wird das Ergebnis nach Beendigung des Preisgerichtes bekannt gegeben. Der Auslober wird alle Wettbewerbsarbeiten unter Offenlegung der Namen der Verfasserinnen und Verfasser (gem. 6.3 GRW) öffentlich ausstellen. Die genauen Ausstellungsdaten sowie der Ausstellungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

16. Rücksendung der Arbeiten

Soweit die Arbeiten nicht in das Eigentum des Auslobers übergegangen sind, können sie nach Abschluss des Verfahrens innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Ausstellung abgeholt werden. Der Ort der Abholung wird allen Wettbewerbsteilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Nicht abgeholte Arbeiten werden zurückgeschickt. Bei Verlust oder Beschädigung wird keine Haftung übernommen.

17. Verstöße gegen das Verfahren

Die Wettbewerbsteilnehmenden können unbeschadet des Rechts auf Nachprüfung durch die Vergabekammer Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Im Rahmen einer solchen Rüge sind Einsprüche gegen die vom Preisgericht beschlossene Rangfolge nicht möglich. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei der Ausloberin eingehen.

18. Rückfragen und Kolloquium

Rückfragen zur Wettbewerbsaufgabe können schriftlich an das wettbewerbsbetreuende Büro (Brief, Fax, Email) bis zum 23.01.2008 gestellt werden. Die Rückfragen werden im Rahmen des Rückfragenkolloquiums am 28.01.2007 beantwortet. Die Teilnahme am Rückfragenkolloquium ist Pflicht.

19. Unterlagen

Im Rahmen des Wettbewerbs werden den Teilnehmern folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Auslobung
- IBA Image-Broschüre
- Stadtplan (digital)
- Luftbild (digital)
- Fotos Wettbewerbsgebiet (digital)
- Übersichtsplan M 1:5000 (digital)
- Katastergrundlagen M 1:500 (digital)
- Höhenplan
- Deich-Querschnitt
- Berechnungsbogen (Vordruck)
- Formular Kostenschätzung (Vordruck)

- Verfassererklärung (Vordruck)
- Einsatzmodell

20. Wettbewerbsleistungen

- städtebaulich-landschaftsplanerische Idee in freier Darstellung im Maßstab 1:1.000 bei Darstellung des gesamten Muggenburger Zollhafens der Bebauung an der Straße am Zollhafen und der Ballinstadt
- Grundrisse sämtlicher Geschosse im Maßstab 1:200, einschließlich Darstellung des Freiraums im EG
- exemplarischer Fassadenschnitt und -teilansicht im Maßstab 1:50
- vier Ansichten M 1:200
- zwei Schnitte M 1:200
- zwei Perspektiven von vorgegebenen Standorten
- Aussagen zu Funktionalität Materialität, Energie/Klimaschutz, Haustechnik in freier Darstellung
- Modell im Maßstab 1:500

- Textliche Erläuterungen (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Kostenschätzung gemäß DIN 276 (Formblatt, 1 Seite DIN A4)
- Berechnungsbogen (Vordruck)
- Verfassererklärung (Vordruck)
- 1 Satz Präsentationspläne
- 1 Satz der Präsentationspläne als A3 Verkleinerung
- 2 Sätze Vorprüfpläne (schwarz-weiß)
- Sämtliche Pläne in digitaler Form auf CD (dxf-Dateien und tif-Format (ohne Komprimierung), CMYK, 150 dpi in Originalgröße)

21. Formale Vorgaben

Die Leistungen sind auf 3 Plänen im Format DIN A0 (Querformat) darzustellen. Nähere Angaben zum vorgegebenen Plan-Layout liegen den Unterlagen bei. Die Pläne sind gerollt einzureichen.

22. Kennzeichnung der Arbeiten

Die Wettbewerbsbeiträge sind anonym einzureichen. Die Pläne und alle weiteren eingereichten Schriftstücke sind mit einer Kennzahl aus sechs Ziffern (innerhalb eines Rahmens

von maximal 6 cm Breite und 2 cm Höhe) in der rechten oberen Ecke zu kennzeichnen bzw. in das dafür vorgesehene Feld einzutragen. Modell und CD sind ebenfalls mit der selben Kennzahl zu versehen. Die Verfassererklärung ist separat in einem undurchsichtigen, mit der Kennzahl versehenen, geschlossenen Kuvert einzureichen.

23. Preise und Ankäufe

Für den Wettbewerb steht insgesamt eine Wettbewerbssumme von 16.000,- EUR (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung der Preis- und Ankaufsumme ist vorgesehen:

| | |
|----------|---------------------|
| 1. Preis | 8.000 EUR |
| 2. Preis | 3.000 EUR |
| 3. Preis | 2.000 EUR |
| Ankäufe | insgesamt 3.000 EUR |

Das Preisgericht kann bei Einstimmigkeit eine andere Aufteilung der Preissumme beschließen.

24. Beurteilungskriterien

- Grundidee (Gesamtkonzept)
- Realisierbarkeit: Kosten, Umsetzbarkeit
- städtebauliche Einbindung
- Funktionalität
- Gestaltqualität
- Ökologische Anforderungen und Umweltverträglichkeit

Die Reihenfolge der Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

25. Abgabetermine

Die geforderten Leistungen sind vollständig bis zum 28.03.2008 (Pläne) bzw. 4.04.2008 (Modell) direkt im Büro Iucherhandt, Telemannstraße 22, 20255 Hamburg, einzureichen. Pläne, die durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen eingereicht werden, gelten als fristgerecht eingereicht, wenn der Tagesstempel entsprechend das oben stehende jeweilige Datum (unabhängig von der Uhrzeit) nachweist. Die Teilnehmenden haben den Einlieferungsschein bis zur Bekanntgabe der Preisgerichtentscheidung aufzubewahren.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers einzutragen.

Ist die Rechtzeitigkeit der Einlieferung nicht erkennbar, weil der Aufgabestempel fehlt, unleserlich oder unvollständig ist, werden solche Arbeiten vorbehaltlich des von der oder dem Teilnehmenden zu erbringenden Nachweises zeitgerechter Einlieferung mitbeurteilt.

26. Terminkette

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Bekanntgabe des Wettbewerbs | 23.11.2007 |
| Bewerbungsschluss Auswahlverfahren | 11.12.2007 |
| Auswahl der Teilnehmer | 18.12.2008 |
| Versand der Auslobung | 11.01.2008 |
| Frist für schriftliche Rückfragen | 23.01.2007 |
| Rückfragenkolloquium | 28.01.2007 |
| Abgabe der Arbeiten (Pläne) | 28.03.2008 |
| Abgabe der Arbeiten (Modell) | 04.04.2008 |
| Preisgerichtssitzung | 24.04.2008 |
| Ausstellung der Arbeiten | anschließend |